

KinderKinder
fotodokumentation 2012



Liebe Freunde und Partner,

auf den folgenden Seiten finden Sie – streng chronologisch – die schönsten KinderKinder-Fotos aus dem Jahr 2012. Wir glauben, dass sie viel von der Qualität unserer Arbeit erzählen. Unser Ziel ist es immer, das beste Theater, die spannendste Musik und den aufregendsten Tanz zu präsentieren und zu produzieren: »Große Kunst für Kleine«.

In Workshops mit bekannten Künstlern und bei unseren Open-Air-Festen werden die Hamburger Kinder selbst kreativ tätig – ein großes Erlebnis für alle!

2012 kamen zu den insgesamt 80 Aufführungen, Festen und Workshops von KinderKinder mehr Menschen denn je: 115.000 kleine und große Besucher – 115.000 Mal Spaß und ästhetisches Vergnügen!

Stephan v. Löwis of Menar



Verschiedene Goethe Institute und Zentren halfen und unterstützten uns bei unserer Indien-Tournee »Sanjay und sein Meister«.

OSCAR UND VERA RITTER-STIFTUNG

Die Oscar und Vera Ritter-Stiftung half uns, dass es auch 2012 wieder ein Musikfest »laut und luise« in Planten un Blomen gab.



Unser wichtigster Förderer ist die Freie und Hansestadt Hamburg. Sie unterstützte unsere Indien-Tournee »Sanjay und sein Meister« (Senatskanzlei + Kulturbehörde), das Kindermusikfest »laut und luise« (Bezirk Mitte + Kulturbehörde), den Hamburger Familientag (Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration), das Weltkinderfest und unser Internationales Musik- und Theaterfestival (Kulturbehörde + Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration).



Die BauTraum-Feste und Traum-Stadt-Workshops fanden mit Unterstützung von Otto Wulff Bauunternehmung statt.



Der Hamburger Familientag wurde von der SAGA GWG und von der HanseMerkur Versicherungsgruppe gesponsert.



Das Konzert u.a. mit dem Hongkong Children's Choir wurde vom Hongkong Wirtschafts- und Handelsbüro Berlin unterstützt.



Das Weltkinderfest wurde unter anderem von der Budniner Hilfe und Kinder helfen Kindern gefördert.



Für »metallklangtanz« (Musik- und Tanzworkshop) spendete die Kinder- und Jugendstiftung Jovita.



»Meer der Puppen« (Taiyuan Puppet Company) unterstützt vom Pressebüro Taipeh Hamburg.



Unser Internationales Musik- und Theaterfestival KinderKinder wurde von der Hamburgischen Kulturstiftung, dem Carlsen Verlag, der Gabriele Fink Stiftung, der Edeka-Stiftung, der Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte, der Hamburger Feuerkasse und von Nur Hier mit Spenden unterstützt. Das Festival wurde vom Scandic Hotel und der SAGA GWG gesponsert.



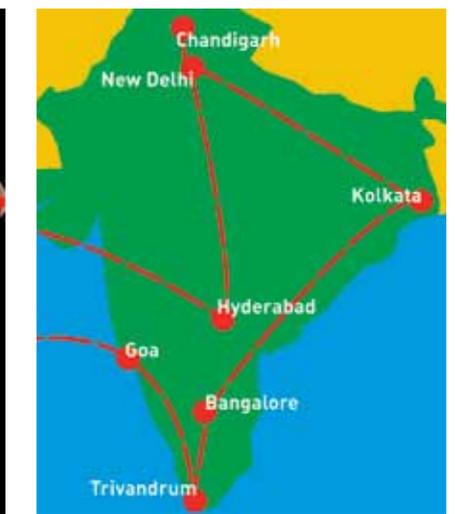
Matthias Kuchta

Anjan Saha

Sanjay und sein Meister – Indien Tournee

Im Rahmen des Festivals 2011 produzierte KinderKinder »Sanjay und sein Meister« – ein Musik-Puppen-Theater. »Sanjay« basiert auf einer alten buddhistischen Erzählung und wurde von drei Meistermusikern aus Kalkutta und dem deutschen Puppenspieler Matthias Kuchta (»Lille Kartoffler«) auf die Bühne gebracht. Die Regie führte Dadi Pudumjee aus Delhi.

Im Januar und Februar 2012 konnten wir das Stück endlich den indischen Kindern zeigen, viele von ihnen sind mit westlicher Popmusik besser vertraut als mit ihrer eigenen, klassischen indischen Musik. Sieben Städte, dreizehn sehr gut besuchte Aufführungen, ein Workshop und unzählige unvergessliche Erlebnisse!



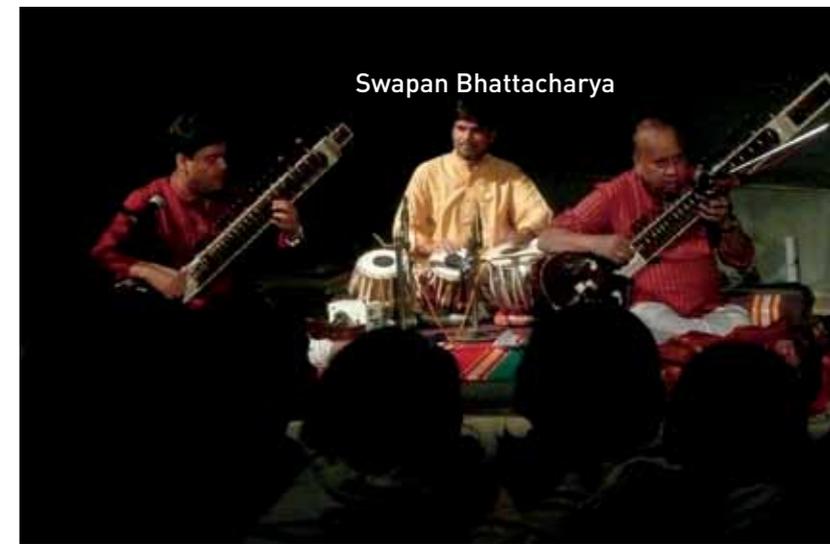


Subroto Roy Chowdhury

Nach der Vorstellung in Hyderabad



»Sanjay« in Chandigarh



Swapan Bhattacharya



»Sanjay« in Goa



»Sanjay« in Bangalore



Meister Anand auf dem Garderobenklo in Delhi



Unser Regisseur Dadi Pudumjee beim Kulissenbau



laut und luise

Schöner kann ein Kindermusikfest nicht sein! 25.000 kleine und große Besucher feierten in Hamburgs schönstem Park sich und die Musik. Begeistert bespielten sie Klanginstallationen, probierten Instrumente aus oder lauschten auf der Bühne Oper, Jazz, Kinderliedern und vieles mehr.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt des größten Gemüseorchesters der Welt – jede und jeder durfte mitmachen. Mehrere Zentner Möhren wurden hierfür verarbeitet! (17.6. – Pflanzen un Blumen)





Der Auftritt des größten Gemüseorchesters der Welt



Instrumentenbauwerkstatt



Der Trommelfloh auf der sportspaß-Bühne



Young Urban Strings



Der digitale Trommeltisch





BauTraum

Im Sommer eroberte KinderKinder die Magellan-Terrassen in der HafenCity. Bei drei BauTraum-Festen hatten viele Hundert Kinder Spaß am Bauen, Planen, Mauern, Sägen ... (10.6, 8.7. und 12.8. – Magellan-Terrassen)

Wir danken der HafenCity GmbH für die gute Zusammenarbeit!

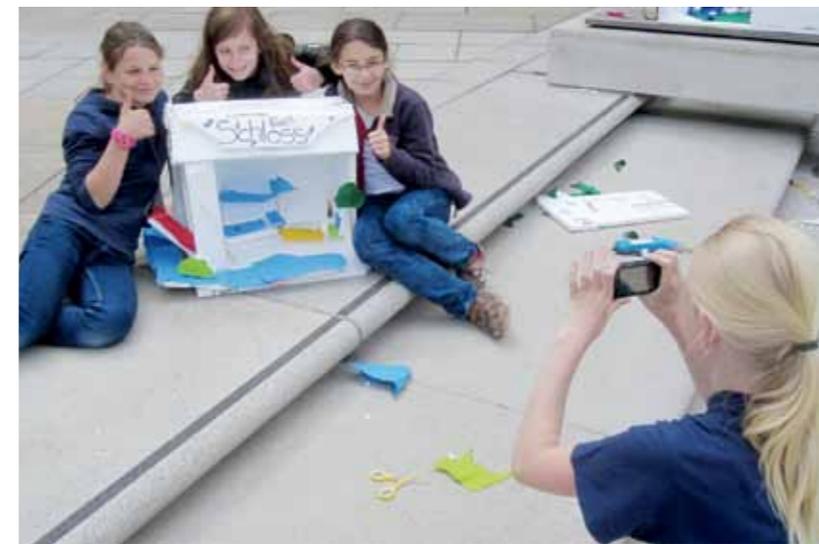




TraumStadt

Vor Beginn der Sommerferien kamen neun Schulklassen zu neun eintägigen Stadtplanungs- und Architekturworkshops in die HafenCity. Nach einer Einführung im Kesselhaus ging es auf die Magellan-Terrassen. Dort entstanden neun sehr unterschiedliche Traumstädte – maßstabsgerecht aus Styropor, Holz und Filz. In Zusammenarbeit mit dem KL!CK Kindermuseum





Einführung im Kesselhaus





Maracatu

Hamburger Familientag

Der Hamburger Familientag bot auch 2012 ein großes Kultur- und Spielprogramm sowie eine abwechslungsreiche Infobörse mit vielen, vielen Ausstellern, die zu den unterschiedlichsten Aktivitäten einladen.

Organisiert wurde der Familientag von dem bereits langjährig bewährten Triumvirat bestehend aus Sozialbehörde, Kinderschutzbund und KinderKinder.

KinderKinder zeichnete verantwortlich für Kultur und Spiel, den Baby-Club und die wunderbaren Kindertheater-Aufführungen bei freiem Eintritt. 15.000 kleine und große Besucher vergnügten sich einen ganzen (Familien-)Tag lang.

(25.8. – Innenhof des Rathauses, Alter Wall und Handelskammer)





Mädchenchor Hamburg



Hongkong Children's Choir



Die Tüdelband



Gerhard Schöne







Konzert

The Hongkong Children's Choir & Mädchenchor Hamburg

Einen Tag nach dem Familientag kam es im überfüllten Miralles Saal zu einer besonderen Chorbegegnung. 50 Kinder reisten aus Hongkong an und sangen – neben chinesischer Literatur – als Zugabe einen raffiniert arrangierten Potpourri aus deutschen Volks- und Kunstliedern.

[26.8., eine Vorstellung – Staatliche Jugendmusikschule Hamburg]



Das gemeinsame Finale



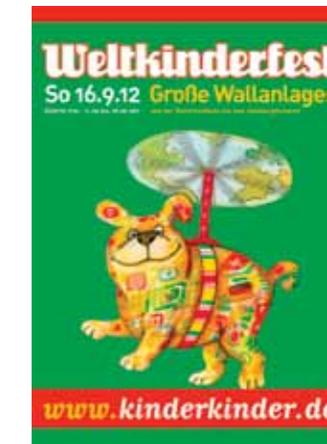
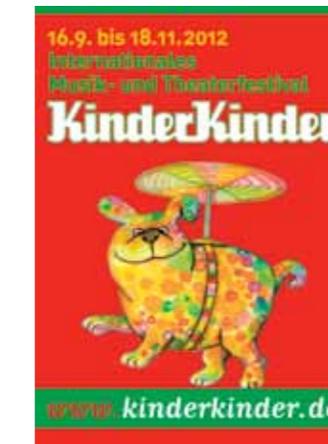


Das 26. Internationale Musik- und Theaterfestival KinderKinder

Vom 16. September bis zum 18. November präsentierte das Festival Künstler aus Belgien, Dänemark, dem Iran, Spanien, Taiwan, Frankreich, Südafrika, Luxemburg und Deutschland. Rechnet man die Besucher des Auftaktfestes nicht hinzu, kamen knapp 5000 Besucher zu den 51 Vorstellungen mit dem besten Theater, der spannendsten Musik und dem aufregendsten Tanz. Die durchschnittliche Auslastung lag bei 87 %.

Der Auftakt: Das Weltkinderfest

Wie jedes Jahr begann das Festival auch 2012 mit Hamburgs schönstem Familienfest am Sonntag vor dem Weltkindertag. Etwa 60.000 kamen und feierten bei herrlichem Sonnenschein. Die Familien eroberten sich die 70 Mal-, Bastel-, Tobe-, Musizier- und Spielstationen – viele, viele Hamburger Institutionen waren daran beteiligt. Die Kinder genossen das Programm auf drei Bühnen und feierten einen ganzen Tag lang ihre Kinderrechte. (16.9. – Große Wallanlagen)





Kindertanzen



Robert Metcalf – Kinderlieder



Trommeln mit den Young ClassX



Os Lusitanos



Die russischen Kinder der Tanzbrücke Hamburg



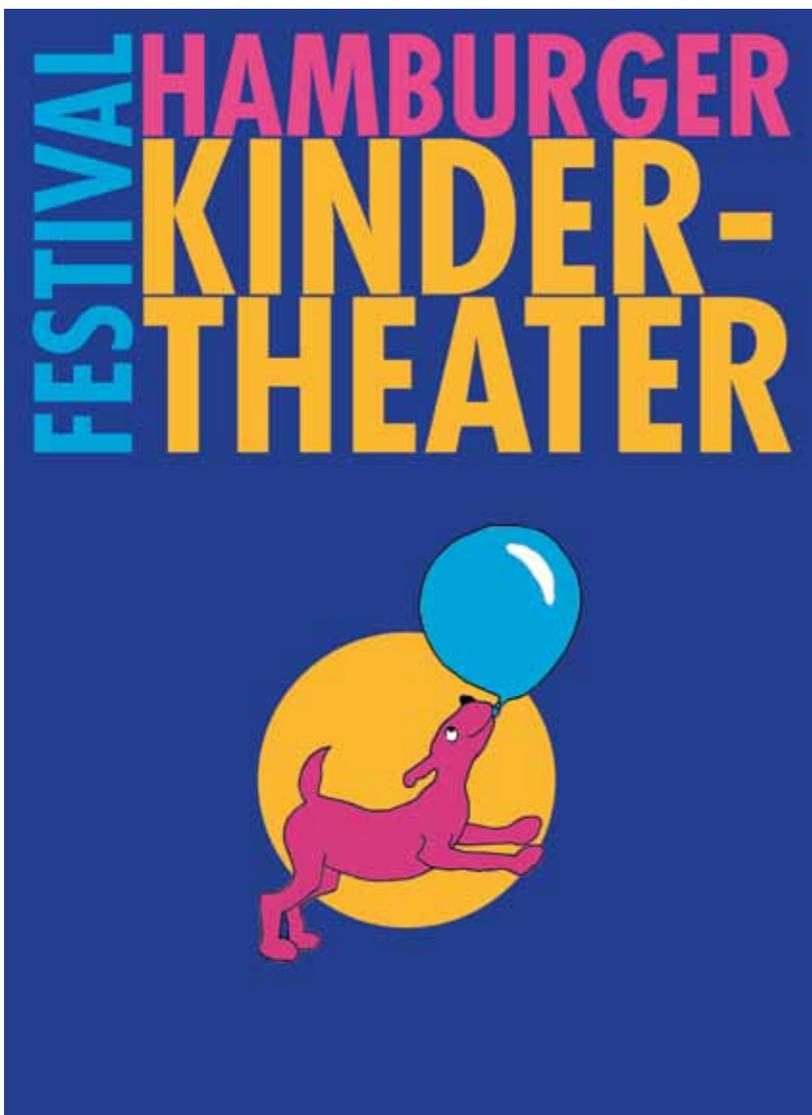
Maracatu



Ali Shiblys Mandolinen-Orchester



M.U.K.A. aus Südafrika - mit der KinderKulturKarawane auf Reisen



Festival Hamburger Kindertheater

Wie jedes Jahr präsentierte KinderKinder auch 2012 die von ahap e.V. und kitsz e.V. veranstaltete Werkschau aktueller Hamburger Produktionen. Theaterspaß mit **sieben neuen Stücken** in insgesamt zwölf Aufführungen.
(21. bis 27.9. – Fundus Theater)



Lava – eine Bodenuntersuchung

Die Bodenforscher von **Studio ORKA** aus Belgien zeigten acht meist ausverkaufte Vorstellungen in einem Eppendorfer Park. In der kleinen igluähnlichen Spielstätte drängelten sich bis zu 35 Zuschauer. Sie wurden in das bei Bodenbohrungen gelüftete Geheimnis eingeweiht: Unter unseren Häusern leben – von unseren Abfällen – kleine Wesen in Koffern!

Eine herausragende Performance und ein früher Höhepunkt unseres Festivals.
(28.9. bis 1.10., acht Vorstellungen – Meenkweise Eppendorf)



Dominique Van Malder





metallklangtanz

In den Herbstferien hatten Kinder zwischen 10 und 14 Jahren die Chance, mit dem Choreografen Philipp van der Heijden und dem Musiker Ferdinand Försch zu arbeiten. Zunächst wurde auf einem Schrottplatz Klangmaterial gesammelt, um dann nach siebentägiger Arbeit mit sichtlichem Stolz einen ganz eigenen »metallklangtanz« vor begeistertem Publikum zu präsentieren (4. bis 12.10. – Kulturladen St. Georg)

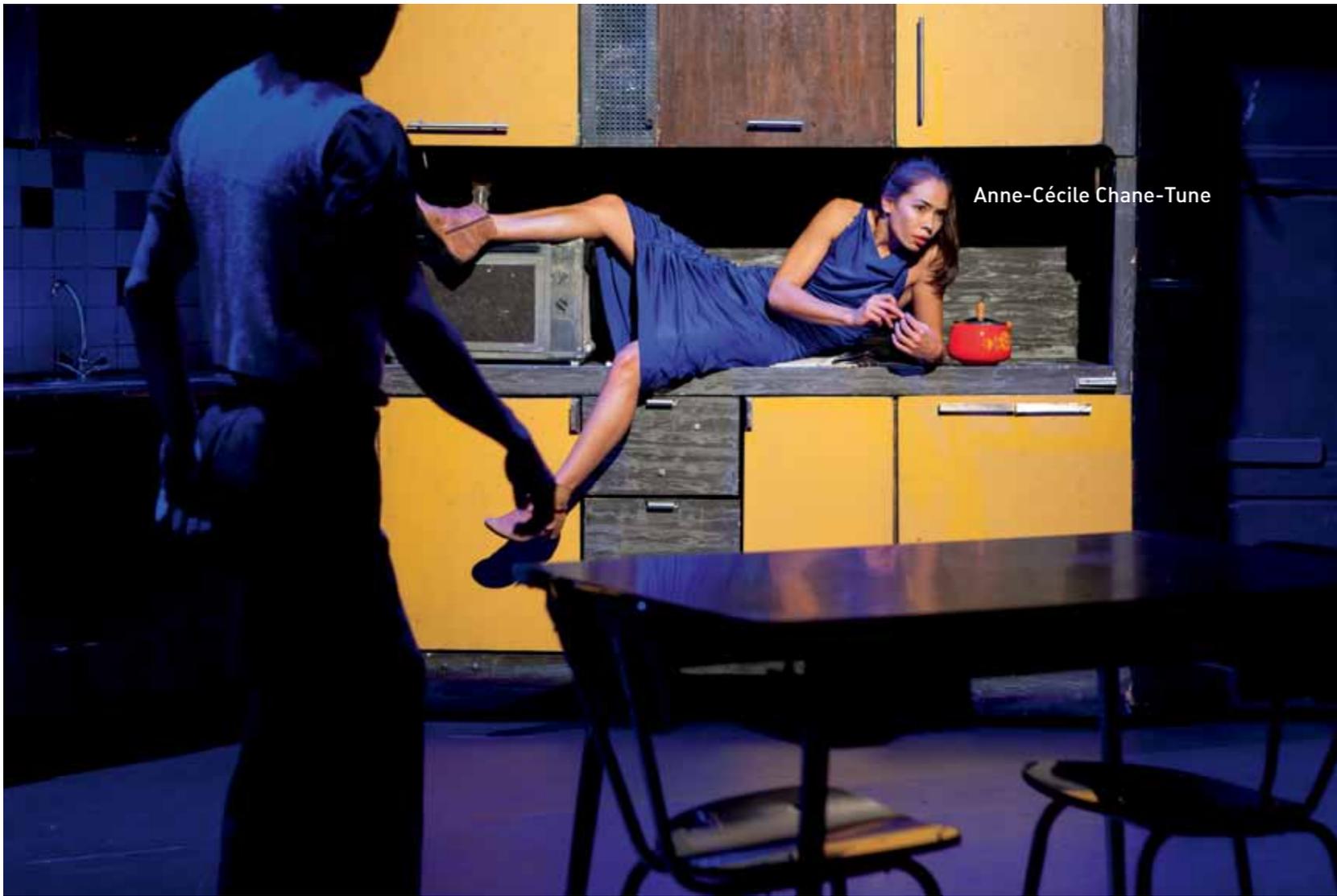




Traverse

Es gibt nichts Schöneres, als die **Copagnie Arcosm** aus Frankreich nach Hamburg einzuladen! Schauspieler tanzen, Musiker schauspielern, Tänzer spielen Marimba. Eine mitreißende, energiegeladene Show für Klein und Groß. Ein absoluter Höhepunkt unseres Festivals. (6.10. und 7.10., drei Vorstellungen – Thalia Gaußstraße)

Alexandre Esperet





Meer der Puppen

Es war ein Wagnis: Würden unsere Kinder das Taiyuan Puppentheater aus Taipeh lieben? Es hat funktioniert – ganz ohne Worte! Eine Jahrhunderte alte Spielweise aus einem völlig anderen Kulturkreis bereitete allen größtes Vergnügen – besonders wenn es Haue gab. Wir sind eben doch alle gleich. (6.10. und 7.10., drei Vorstellungen – Kampagne!)

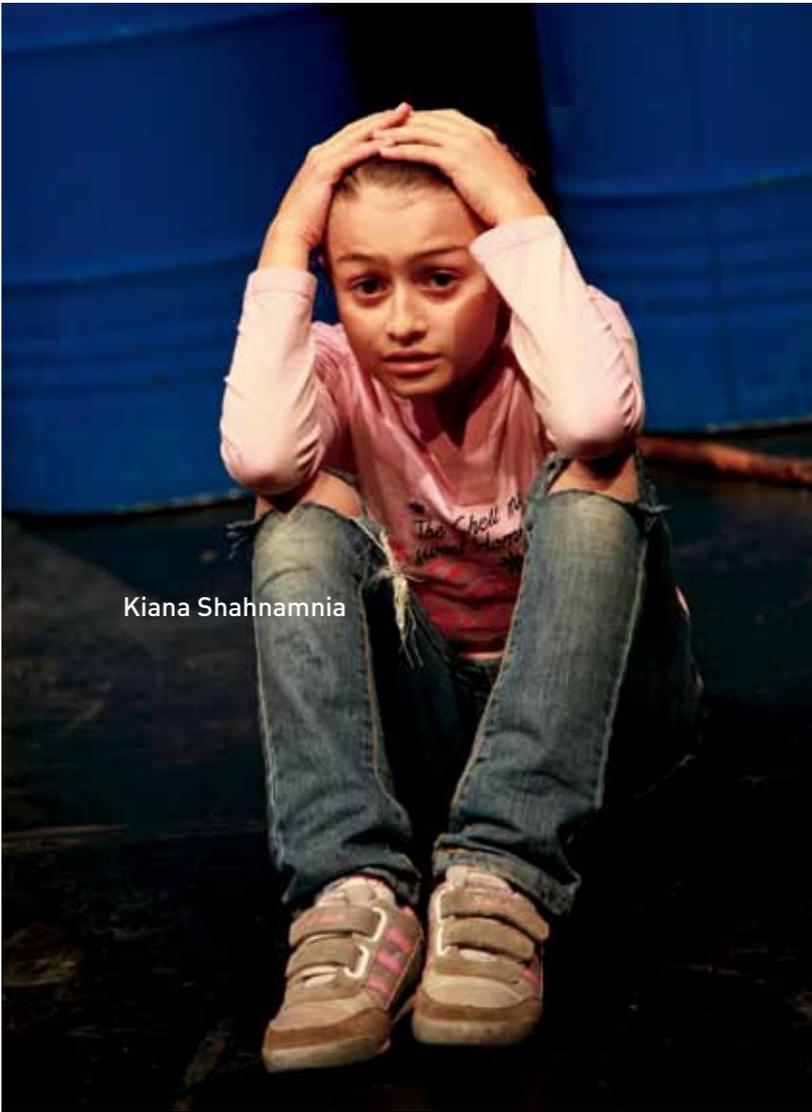
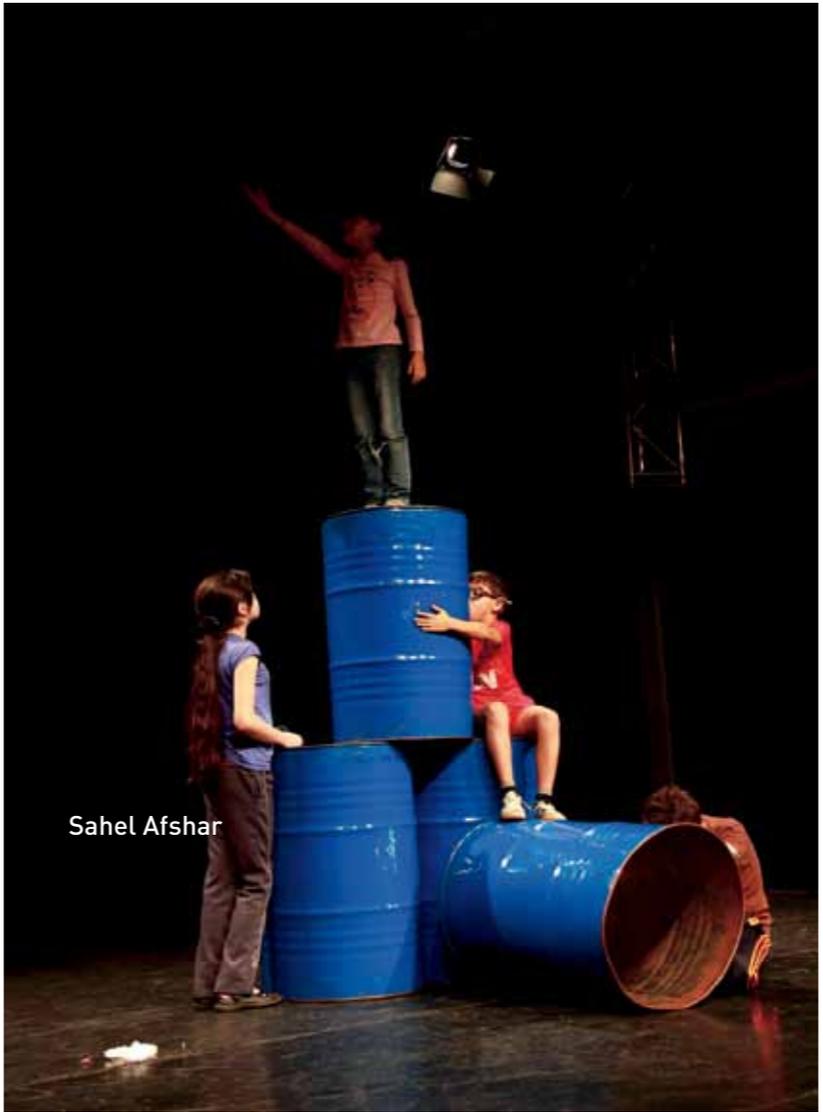


Fatemeh Misaghi (hier spielt sie, dass sie mal aufs Klo muss)

Das Rätsel der 24. Gasse

Fünf Kinder des Nano Aroosak Theaters aus dem Iran spielten mit großem darstellerischen Talent und unter Mitwirkung ihres Regisseurs Omid Niaz eine Alltagsgeschichte aus Isfahan. Eine Scheibe zerbricht, die Kinder befürchten schlimmste Konsequenzen und versuchen, der Strafe zu entgehen.
(13.10. und 14.10., zwei Vorstellungen – monsun Theater)

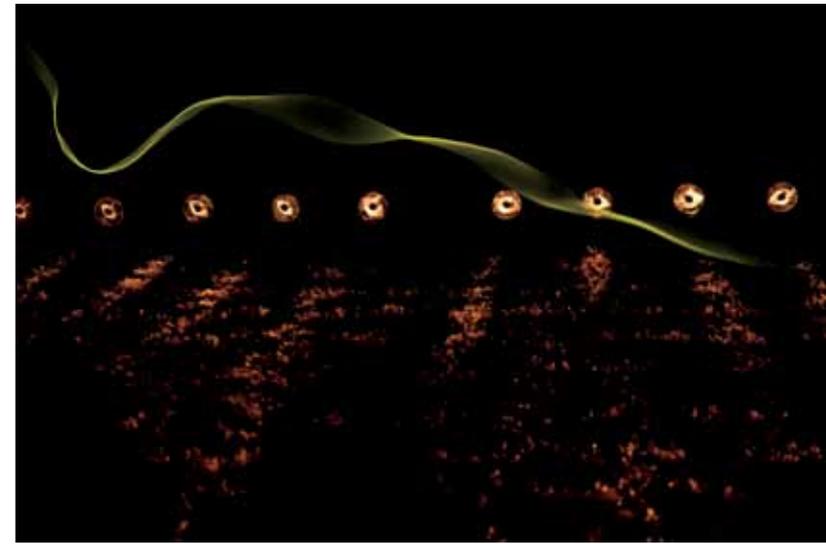
In Zusammenarbeit mit der Kinderkulturkarawane





Noch einmal

Die dänische Compagnie **Åben Dans** gastierte mit einem Tanztheaterstück für Kinder ab sechs Monaten. Mit großer Konzentration und äußerst engagiert beobachtete das Publikum das Spiel um die Entdeckung des eigenen Körpers: sich drehen – noch einmal; hüpfen – noch einmal; den anderen fühlen – noch einmal! Seit 18 Jahren präsentiert Kinder-Kinder Bühnenkunst für Babys. Hier gibt es immer wieder Herausragendes zu entdecken – so wie »Noch einmal«. (20. und 21.10., vier Vorstellungen, deutsche Erstaufführung – Kampnagel)

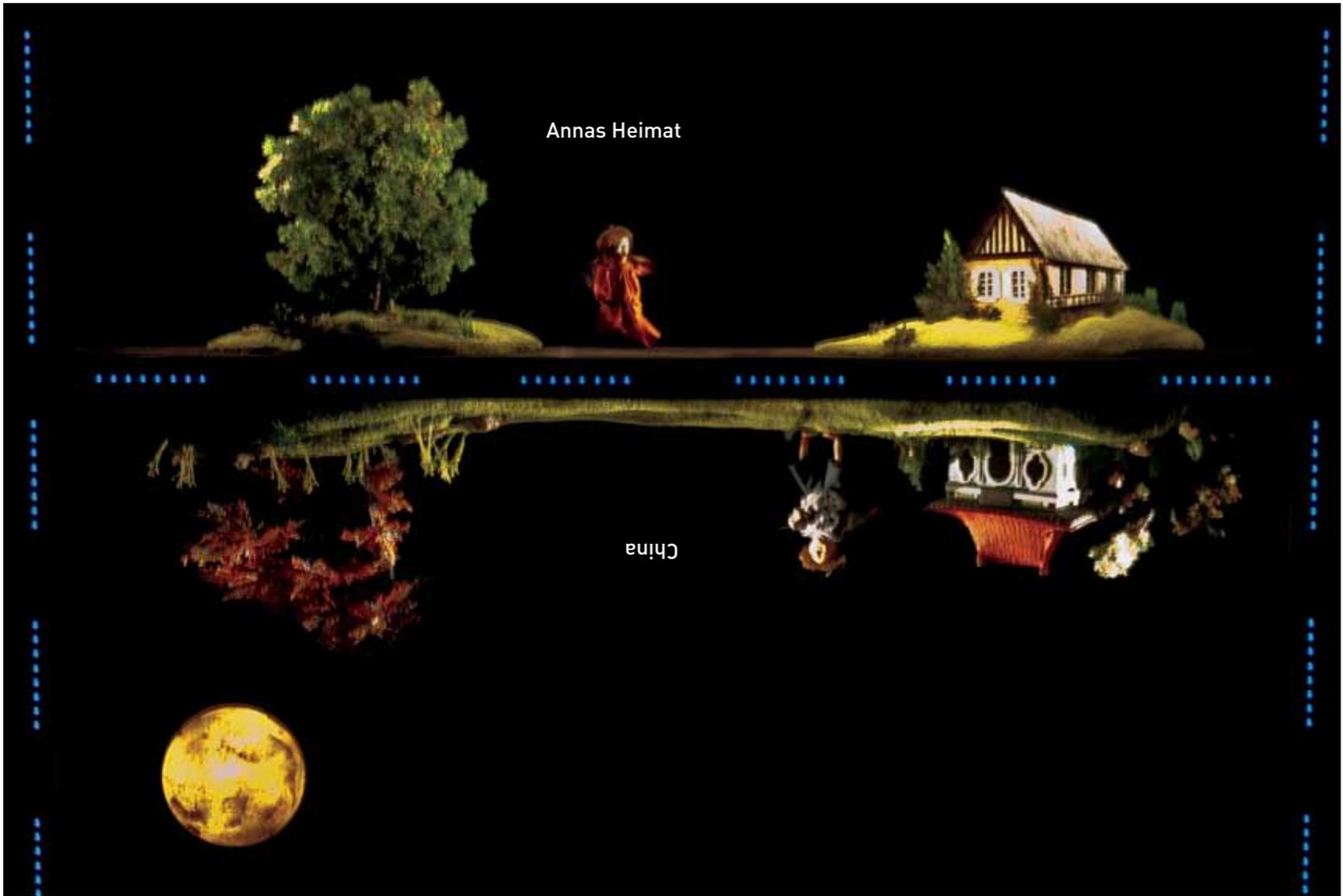


Anima

Das Meridiano Teatret aus Dänemark hat eine ganz eigene Sprache des Figurentheaters entwickelt. Es verknüpft Puppenspiel mit Schattentheater, mit Projektionen und Zauberei. Das aufwendige Bühnenbild und das klug eingesetzte Licht bewirken, dass man sich manchmal in einem Animationsfilm wähnt.

In »Anima« wird davon erzählt, wie Annas kleiner Hund stirbt – und wie sich das Mädchen daraufhin auf die Suche macht nach dem Ort, an dem die Seelen sind. Trotz des für manche Eltern angstbesetzten Themas: ausverkaufte Vorstellungen und begeistertes Publikum. (27. und 28.10., drei Vorstellungen – Thalia Gaußstraße)





para papèl

Man wird noch viel von ihnen hören. Demolecula aus Spanien besuchte unser Festival. In deutscher Erstaufführung präsentierten sie ein tänzerisches Spiel mit Papier für Kinder ab 18 Monaten. Eines unserer Festivalhighlights – viel Energie und noch mehr Ausstrahlung: natürlich ausverkauft! (2 bis 4.11., fünf Vorstellungen, deutsche Erstaufführung – Kampnagel)

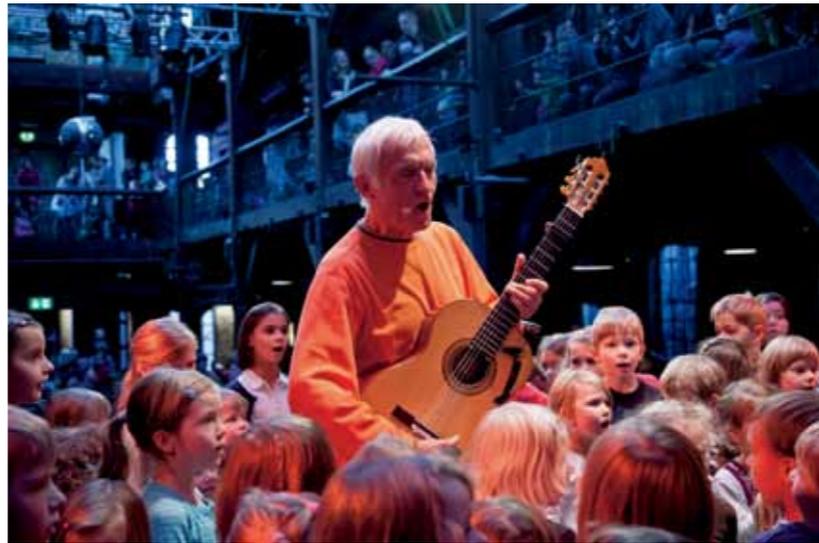
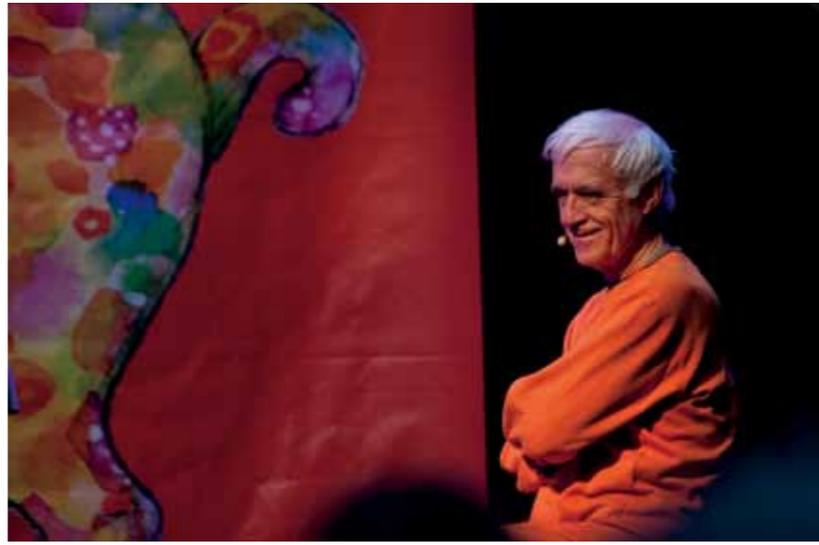






Fredrik Wahle

Seit 1987 ist Fredrik jedes Jahr bei unserem Festival dabei. Er erzählt neue Geschichten, singt aber auch seine bekannten Lieder, mit denen auch schon einige der Eltern in der fast überfüllten FABRIK aufgewachsen sind. Er hat immer das allerlebendigste und fröhlichste Publikum – wie man auf dem Foto sieht! (4.11., zwei Konzerte – FABRIK Altona)

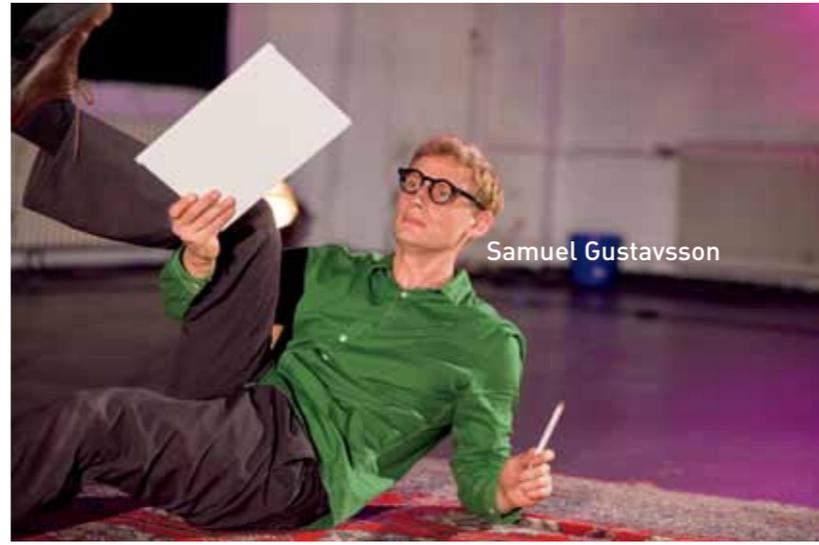




Sture Ericson

Magical Sound Circus

Kitt Johnson X-act aus Dänemark zeigte eine durchchoreografierte Zwei-Personen-Performance mit viel Musik, Slapstick, Jonglage und Magie. Die kleine Tournee durch Hamburgs Stadtteile endete auf Kampnagel, hier entstanden auch die Fotos, die auf dieser Seite zu sehen sind. (6.10. bis 10.10., fünf Vorstellungen – Kulturladen St. Georg, Lola Bergedorf, Schule Struenseestraße, Ella Kulturhaus Langenhorn, Kampnagel)



Samuel Gustavsson



Bonjour, Monsieur Satie

Die deutsch-französische Compagnie Bodecker & Neander führte uns mit präziser, witziger Pantomime, mit Schattenspiel und Magie in die skurrile Welt des Komponisten Erik Satie. Unterstützt wurde sie dabei durch drei Musiker. (Forum der Hochschule für Musik und Theater, eine Vorstellung – 17.11.)

Veranstaltet gemeinsam mit dem netzwerk junge ohren und der HfMT.





Jerome Guicherd

Gabriel Benlolo

Laurent Fraiche

Aurelien Carsalade

Drumblebee

Das war ein krönender Abschluss für unser Festival: mit Pauken, aber ohne Trompeten! **Quatour Beat** aus Frankreich begeisterten in einer von Dan Tanson erdachten Produktion der Philharmonie Luxemburg. Ein hoch virtuelles Perkussions-Quartett, mitreißend choreografiert. Unvergesslich der »Hummelflug« gespielt von vier Musikern, die um ihren Platz an einer Marimba kämpften, aber dabei keinen Ton ausließen. (18.11., eine Vorstellung – Kamnagel)

In Zusammenarbeit mit **junge ohren preis 2012**



Danke

Eingangs haben wir den wichtigsten Geldgebern gedankt. Ohne sie würde es das Festival und die vielen anderen Aktivitäten von KinderKinder nicht geben. Wir freuen uns sehr über ihre großzügige Unterstützung. Genauso wunderbar ist es aber auch, dass uns viele Privatpersonen und Institutionen mit kleineren Beträgen geholfen haben.

Wir freuen uns über die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne die wir die großen Feste nicht realisieren könnten. Wir sind froh über die vielfältige Unterstützung, die wir durch die Spielorte und die dort arbeitenden Menschen bekommen. Und nicht zuletzt sind wir sehr glücklich über das große Engagement und die Freundschaft der vielen Künstler aus aller Welt, die zu uns nach Hamburg gekommen sind.

Impressum

© KinderKinder e.V. – 2012

Große Bäckerstraße 8 – 20095 Hamburg

www.kinderkinder.de



Fotografien von:

Maximilian Attila Bartsch

Richard Stöhr

Torsten Kollmer

Anna Schäflein

Friedemann Simon

Felix Borkenau

Illustrationen: Andreas Röckener

Grafik: Stephan v. Löwis of Menar